



Blick vom Turm von St. Stephan auf die Altstadt: Am linken vorderen Bildrand ist der Osteiner Hof zu sehen, hinten links die Christuskirche. Die imposante Silhouette reicht über den Dom hinaus bis in die südliche Altstadt.

Von der Christuskirche bis hinter den Dom – Altstadt ist das Gesicht von Mainz

MRZ-Orts-Check Heute startet die Mainzer Rhein-Zeitung mit ihrem Schwerpunkt auf Hopfengarten, Höfchen, Schillerplatz, Bleichenviertel, Gaustraße und Co – MRZ vor Ort am kommenden Mittwoch, 9. Mai, ab 13 Uhr

Von unsere Redakteur Armin Thomas

■ **Altstadt.** Für die meisten Mainzer ist die Altstadt eine Art Wohnzimmer. Hier kaufen sie ein, gehen ins Theater und ins Kino oder bummeln über den Markt. Die Geschäftsleute und Gastronomen sind in der Altstadt ebenso zu Hause wie die eigentlichen Bewohner. Auch Touristen zieht es

scharenweise in die City: Sie besuchen den Dom, das Gutenbergmuseum, die Chagallfenster oder den Isis-Tempel in der Römerpassage. Und sie genießen bei Rundspaziergängen die verschiedenen Perspektiven. Charakteristisch für die Mainzer Altstadt ist die Silhouette mit den Kirchtürmen von St. Stephan, Dom, St. Quintin, St. Peter und Christuskirche. Sie ist das Gesicht der Altstadt.

Die Altstadt ist bei genauerer Betrachtung ein vielschichtiger Stadtteil mit Unterquartieren: Neutorstraße, Ignazviertel, Lauterenviertel, Augustinerstraße, Kirschgarten, Ludwigstraße, Gaustraße, Schillerplatz, Flachsmarkt, Bleichenviertel und der Bereich von Kästrich und darunter haben ihr jeweils eigenes Flair. Und alle Bereiche sind im Umbruch. Mal mehr, mal weniger,

wie man aktuell am deutlichsten an der Diskussion um die ECE-Pläne zum Karstadt-Komplex in der Ludwigstraße erkennen kann. Hier treffen viele Interessen aufeinander: Bewohner, Geschäftsleute und beide Kirchen haben große Bedenken, dass hier ein Einkaufsmoloch entstehen könnte. Doch der Investor ECE will möglichst viel Verkaufsfläche realisieren.

Die Stadtentwicklung ist sicher eines der Kernthemen. So begann vor exakt 40 Jahren die große Sanierung der südlichen Altstadt. Die Bundesregierung stellte den Eigentümern Fördergeld zur Verfügung, um die heruntergekommenen Viertel zu sanieren, die von den Kriegszerstörungen verschont geblieben

waren, in der Nachkriegszeit aber immer mehr verwahrlost waren. Aus Mieterlösen waren solche Sanierungen nicht zu bezahlen. In vielen deutschen Großstädten gab es solche Zustände. Es waren in erster Linie City-nahe Gebiete, die vorwiegend im 19. Jahrhundert bebaut worden waren – mit wenig oder gar keiner Grünfläche.

Das sollte sich durch die Sanierung ändern. Und es sollte bezahlbarer Wohnraum entstehen für die Menschen, die hier auch vorher gelebt hatten. Die staatliche Förderung war der Start für die Altstadtsanierung, die bis heute noch nicht abgeschlossen ist.

So stagniert die Situation am Hopfengarten. Die Häuser stehen schon seit einigen Jahren leer und zum Abriss bereit. Aber es gelingt der Mainzer Aufbaugesellschaft (MAG) nicht, hier entsprechende Baupläne umzusetzen.

Lediglich der Bau einer Kindertagesstätte ist hier momentan konkret geplant. Auch die seit Jahren geplante stärkere Begrünung im Bereich Kapuzinerstraße und Neutorstraße lässt auf sich warten.

Entspannt hat sich die Parksituation – zumindest aus Sicht der Auto fahrenden Bewohner und Geschäftsleute. Es gibt Tiefgaragen unter der Schönbornstraße 12, unter der Weißbühlengasse 17, im Weihergarten und im Hofparkhaus. „Früher parkten die Autos in jedem Gässchen“, erinnert sich Hartmut Fischer, der als städtischer Denkmalpfleger die Altstadtsanierung von Beginn an miterlebt und mitgestaltet hat. Probleme mit Parkplätzen haben eher die Fahrradfahrer.

Aber hier soll das gerade an den Start gegangene Fahrradverleihsystem der Mainzer Verkehrsverbände (MVG) einen Beitrag zur Entspannung leisten. Eine Besonderheit in der jüngsten Entwicklung der Altstadt ist die Gestaltung des Zitadellenumfeldes. Hier ist laut Fischer eine „gelungene Symbiose aus Baudenkmal und Grün“ entstanden. „Dies wäre ohne die Altstadtsanierung nicht möglich gewesen.“ Sein Fazit: Die südliche Altstadt hat ihren Charakter als Wohngebiet behalten mit enorm gesteigerter Qualität. Aber ohne Luxus-sanierungen, wie es sie etwa in der Uferstraße gab.

Womit wir am Rhein sind. Am Winterhafen wurde gerade eine der bedeutendsten Drehbrücken Deutschlands saniert und das neue Vereinsgebäude des Mainzer Ruder-Vereins eingeweiht. Der Biergarten auf der Mole ist ein beliebter Treffpunkt in den Sommermonaten. Und die Wiese wird von vielen jungen Menschen als Naherholungsort vor allem an den Wochenenden genutzt. Auch gegrillt wird hier gerne. Für viele Jogger, Inliner und Radfahrer ist das Rheinufer ein idealer Ort, um sich fit zu halten.

So viel Bewegung in der südlichen Altstadt zu sehen ist, so schleppend vollzieht sich zum Teil die Entwicklung der nördlichen Altstadt. Hier gibt es etliche Gebäude, vor allem Eckhäuser, die in der unmittelbaren Nachkriegszeit gebaut wurden und seit fünf oder sechs Jahrzehnten

SAGEN SIE UNS IHRE MEINUNG!

Wie gefällt Ihnen Ihr Stadtteil? Was ist gut, was weniger gut? Bitte antworten Sie auf die folgenden Fragen in Schulnoten (1 = sehr gut, 6 = ungenügend).

1. Wie bewerten Sie die Verkehrssituation/-anbindung? Note
2. Wie bewerten Sie ganz allgemein die Lebensqualität in ? Note
3. Wie bewerten Sie die Grundversorgung durch Lebensmittelgeschäfte? Note
4. Wie bewerten Sie die Einkaufsmöglichkeiten für Artikel, die über den täglichen Bedarf hinaus gehen? Note
5. Wie bewerten Sie die Freizeit- und Sportangebote im Stadtteil? Sind Sie Mitglied in einem Verein? Ja Nein Note
6. Wie bewerten Sie das gastronomische Angebot? Note
7. Die Altstadt gilt als Wohnzimmer der Stadt Mainz. Sehen Sie das als Vor- oder Nachteil? Note
8. Wie stehen Sie zu den Plänen des zukünftigen Einkaufszentrums in der Ludwigstraße? Note

Ihre Kontaktdaten

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Telefon (für Rückfragen)

Bitte senden Sie den ausgefüllten Meinungscoupon an: Mainzer Rhein-Zeitung Stichwort „Orts-Check“, Römerpassage 1, 55116 Mainz oder per Fax an (06131) 2927-128. Einsendeschluss ist der 8. Mai 2012.



Mainzer Rhein-Zeitung

Sie können den Coupon auch online ausfüllen: www.mainzer-rhein-zeitung.de/

Im Detail
16 674
Einwohner hat die Altstadt.
Der Stadtteil hat eine Fläche von **2,4** Quadratkilometern.

Redaktion vor Ort

Nach Gonsenheim, Heidesheim und Hechtsheim richtet die Mainzer Rhein-Zeitung nun ihr besonderes Augenmerk auf die Altstadt. Wir setzen dabei auf den unmittelbaren Kontakt mit unseren Lesern. Ihre Anregungen greifen wir gerne auf. Eine gute Gelegenheit dazu ist am kommenden **Mittwoch, 9. Mai**, unser Ortstermin in unmittelbarer Nähe zu unserem neuen Domizil in der Römerpassage 1. Redakteure stehen von **13 bis 15 Uhr** am Stand der Mainzer Rhein-Zeitung auf dem **Kardinal-Volk-Platz vor der Sparda-Bank** für Sie bereit. Kommen Sie einfach vorbei!

Mit Helau und Glühwein: Hier wird gefeiert von Januar bis Dezember

Feste Fastnacht, Johannismacht und Weihnachtsmarkt: Die großen Ereignisse in Mainz steigen fast alle in der Altstadt – Bewohner sind Teil dieser Kultur

■ **Altstadt.** Gefeiert wird in der Altstadt viel mehr als in allen anderen Mainzer Stadtteilen. Das liegt in der Natur der Sache: Denn die Altstadt ist in Mainz die eigentliche Innenstadt. Der Gutenberg-Marathon steht ja gerade bevor. Er läuft in diesem Jahr am Sonntag, 6. Mai. Deutschlands größtes Jugendfestival findet alljährlich an den Pfingsttagen auf der Zitadelle statt. Da zahlreiche Dauerkameras halten das Geschehen erst in der Altstadt fest: Sie stehen am Schillerplatz und am Gutenbergplatz. Auch an den



Das Gauschten ist das Herzstück der Johannismacht. Foto: Julia Rau

Samstag das Bild der Altstadt. Und die abendliche Musik schallt ohnehin über die Dächer der Bewohner. Buchdruckertafe, Gauschten, Theater, Kabarett, Gaukler und Musik prägen die Johannismacht, die in diesem Jahr vom 22. bis 25. Juni steigt. Es werden sechs Bühnen bespielt. „Mainz lebt auf seinen Plätzen“ heißt es in den Sommerferien dreimal die Woche auf drei Bühnen – in diesem Jahr vom 1. August bis 6. September.

Einmal im Jahr trifft sich alles was Wein produziert, verkauft oder einfach nur genießt im Stadtpark. Die Anlage mit Rosengärten ist romantische Kulisse für das größte Mainzer Weinfest vom 23. bis 26. August und vom 30. August bis 2. September. Nun entsteht eine kleine Pause, da das Oktoberfest in Hechtsheim stattfindet. Aber vom 29. November bis 23. Dezember lockt der Weihnachtsmarkt wieder in die Altstadt. *ath*

Wer Muse sucht, findet sie in den Museen der Altstadt

■ **Mainz.** Innerhalb weniger Hundert Meter beherbergt die Altstadt eine imposante Museumslandschaft. Auch dies zieht viele Besucher an. Das Landesmuseum, das Römisch-Germanische Zentralmuseum und das Naturhistorische Museum sind sogar unmittelbare Nachbarn im Bereich Große Bleiche und Flachsmarkt. Diese Verbindung könnte als Museumsmeile künftig noch deutlicher beworben werden, lautete jüngst der Vorschlag einer Geschäftsfrau aus der Flachsmarktstraße. Auch der Isis-Tempel in der Römerpassage hat Museumscharakter und ist nicht weit entfernt. Das Gutenberg-Museum, im Beinamen immerhin als „Weltmuseum der Druckkunst“ tituliert, steht

ebenfalls für Unverwechselbarkeit wie das Dom- und Diözesanmuseum, das Römerschiffmuseum am Südbahnhof, das Stadthistorische Museum auf der Zitadelle, das Kupferberg-Museum und das Fastnachtsmuseum im Proviant-Magazin am Schillerplatz. Dort ist zudem das Deutsche Kabarettarchiv zu Hause. *ath*



Foto: Bernd Eßling

„Qualität entscheidet“

Gisela Dittmar, Geschäftsfrau



■ „Die Wohlfühlatmosphäre ist charakteristisch für die Altstadt. Die Kunden schätzen die Individualität der Geschäfte. Sie entscheiden sich nicht nur danach, wo es billig ist, sondern sind bereit, für Qualität auch Geld auszugeben. Was mich stört? Die Hundehauten früh morgens vor der Haustür. Die sind wirklich sehr unangenehm.“ *ath*

„Der Mix macht's“

Theodor Schuë, Urgestein



■ „Der individuelle Mix aus Geschäften und Gastronomie macht den Reiz aus. Das macht den Unterschied zu den Massenangeboten, die es sonst überall gibt. Mich ärgern die Junggesellenabschiede. Sie haben überhand genommen. Radfahrer und Lieferverkehr außerhalb der erlaubten Zeiten stören in der Fußgängerzone.“ *ath*

„Ich genieße das Grüne“

Jeong hye Park, Studentin



■ „Ich studiere seit drei Monaten in Mainz. Die Altstadt gefällt mir sehr gut. Die Leute sind freundlich. Ich liebe das Essen. Die Wohnungen sind toll. Das Einkaufen macht Spaß: Es ist hier viel günstiger als in meiner Heimat in Südkorea. Meine Freizeit genieße ich gerne im Grünen am Rande der Stadt, zum Beispiel im Umfeld der Zitadelle.“ *ath*

“DER”
HOCHZEITSFOTOGRAF
WWW.FOTO-RIMBACH.DE

Nomos Tangente
50. Breitengrad
limitierte Edition
auf 50 Stück weltweit,
Manufakturkaliber
mit Handaufzug
€ 1.380,-

exklusiv bei
Willenberg
DER JUWELIER AM SCHILLERPLATZ
Schillerstraße 24 • 55116 Mainz • Tel. 06131 2927-128

MAINZER KUNST!

Anspruchsvolle zeitgenössische Kunst aus der Region Rhein-Main

Galerie MAINZER KUNST!
Weihergarten 11 | 55116 Mainz
www.mainzerkunst.de
Telefon 0 6131 9 72 08 40

Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag 11-18 Uhr
Samstag 11-16 Uhr
und nach Vereinbarung

Groß-Circus CARL BUSCH

NEUES SPITZENPROGRAMM! WIESBADEN-BIEBRICH
Festplatz Gibber Kerb
Bleichwiesen, Tannhäuser Str.

von Samstag 05. Mai bis Sonntag 20. Mai

Premiere, Sa. 05. Mai 15 + 20 Uhr
täglich Vorstellungen 15 + 20 Uhr
somm- und feiertags 15 + 18 Uhr
So. 20. Mai 11 + 15 Uhr

Vorverkauf ab sofort:
in allen Geschäftsstellen der Rhein-Main-Presse,
Tourist-Information, Marktplatz 1
und an allen bekannten CTS-Vorverkaufsstellen,
sowie ab 05. Mai von 10 - 12 Uhr und
jeweils 1 Stunde vor Beginn der Show
an den Circuskassen.

Hotline: 01 77 / 2 74 68 96
Die Zeltanlagen sind gut temperiert.
Infos auf www.circus-carl-busch.de

Einer der besten und erfolgreichsten Circus Europas!

www.circus-carl-busch.de

SIEGER BANKENTEST Mainz
10. August 2011
100.000 € Prämie
CITY CONTEST 2011

BESTE BANK
15. Mai 2011
100.000 € Prämie
CITY CONTEST 2010

Die Mainzer Volksbank – wieder auf Platz 1 in Mainz!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.

Kommen Sie zur besten Bank in Mainz!
Wir übernehmen für Sie die komplette Abwicklung Ihres Konto-Umzugs!
Zur ersten Kontaktaufnahme wählen Sie einfach die **MVBdirekt**: 06131 148-8000.

150 Jahre Mainzer Volksbank

www.fahrradladen-mainz.de

BERENS UND REUS
Albinstraße 15, 55116 Mainz
06131-22 50 13

Zwischen Christuskirche und Schloss

Sofort BARGELD für Ihr GOLD

Verkaufen Sie uns Ihr • Altgold • Zahngold • Münzen • Onaschmuck • Silber • Uhren • Brillanten

Wir zahlen sofort in bar!

Wir sind seit Jahrzehnten Ihr Spezialist für Goldankauf. Seriös, vertrauensvoll, kompetent und fair.

Holen Sie sich jetzt Ihr persönliches Angebot in Ihrem Fachgeschäft:

Jetzt 3x in Ihrer Nähe

09103 Wiesbaden, Wehrstr. 26 | 0911 40701
95116 Mainz, Lohrstraße 15 | 09131 148293
55116 Mainz, Flachsstraße 7 | 06131 882133

info@goldankauf-benjamin.de www.goldankauf-benjamin.de

Gute Reise!

Immer dabei:
Die **Sonnenbrille** in Ihrer persönlichen Glasstärke.

Beratung? Ja, gerne!
Optik Niederhöfer

Augustinerstraße 61 • Mainz • Ecke Kirschgarten